

# Schurke oder Held?

## Welchen Weg wählst du?

Von -Tsukine-

### Kapitel 2: Das Training beginnt

Am nächsten Tag versammelten sich die Schüler der Klasse 1-A und der 1-B vor dem Gebäude der U.A. Oberschule um auf die Busse zu warten. Izuku wartete bereits mit Kyoko und Denki auf Tsukine, die sich etwas verspätete. Ihre Ausrede war wie so oft, dass ihr Wecker nicht anfangen zu klingeln. In Wahrheit war sie aber ein richtiger Morgenmuffel, und stellte ihren Handywecker so oft es ging auf den Schlummermodus.

"Guten Morgen.." grummelte sie verschlafen und nahm einen Schluck von ihrem To-Go Kaffee, den sie sich vorher noch schnell aus einem Kiosk holte.

"Dann wären wir ja nun komplett. Aufgehts, stellt euch alle hintereinander auf und geht bitte einzeln in den Bus!" rief Tenya in die Menge und fing an wild mit seinen Armen rumzugestikulierend. Tsukine war das ganz recht, je schneller sie loskamen, desto schneller konnte sie noch etwas im Bus schlafen.

"Na, hast du wieder bis in die Nacht wach gelegen und dir Serien angeschaut?" fragte Kyoko sie, als sie sich mit Izuku hinter sie in den Bus setzte.

"Nee, wirklich nicht. Ich war nur etwas aufgeregt und hab die ganze Zeit gegrübelt, wie es wohl im Sommerlager werden wird." entgegnete Tsukine ihr und steckte sich einen Kopfhörer in die Ohren, "Aber ganz ehrlich, wenigstens kommen wir mal raus und haben ne kleine Auszeit von dem ganzen Chaos, welches uns umgeben hat."

Während die beiden Freundinnen sich noch etwas weiter unterhielten, war Denki wieder voll in seinem Element, die anderen Mitschüler mit seiner Euphorie anzustecken. Es wurde laut im Bus, und einige der Schüler fingen an irgendwelche Buslieder zu singen. Tsukine allerdings, steckte sich den zweiten Kopfhörer ins Ohr um sich gegen die Fensterscheibe zu lehnen, und noch ein Nickerchen zu halten.

Herr Aizawa kündigte eine kurze Pause ein, damit die Schüler sich kurz die Beine vertreten konnten, somit stiegen auch alle aus dem Bus aus. Izuku war ganz verwundert, da sie nicht auf einem gewöhnlichen Parkplatz standen. Sie blickten runter auf ein riesiges Tal, und bemerkten erst gar nicht die schwarze Limousine die neben dem Bus der Klasse parkte. Es stiegen zwei Frauen aus, die sich als Mitglieder der vierköpfigen Gruppe Wild Wild Pussycats vorstellten. Es waren Mandalay und Pixie Bob. Sie erklärten den Schülern, dass das Gelände, auf welches sie

runterschauten ihnen gehören würde, und sich weiter mittig das Sommerlager befindet. Tsuyu fragte sich laut, warum sie denn dann schon auf halber Strecke hielten.

Denki und Eijiro war die Situation nicht ganz Geheuer und versuchten mit den anderen Schülern zum Bus zu gelangen. Allerdings wurden sie von Herrn Aizawa aufgehalten, welcher meinte, dass das Training des Lagers bereits begonnen habe. In diesem Moment beförderte Pixie Bob die Schüler mit einer Schlammlawine runter ins Tal.

"Wenn ihr es schafft vor 12:30 Uhr da zu sein, gibt es Mittagessen für euch Kätzchen!" rief Mandalay hinterher.

Die Schüler der 1-A fanden dies natürlich äußerst unfair, und rappelten sich auf um sich auf den Weg durch den dichten Wald zu machen. Doch sie wurden von einem riesigen Monster aufgehalten welches sie bezwingen sollten. Das Monster bestand aus Erde, die Fähigkeit von Pixie Bob.

Shoto, Tenya, Katsuki und Izuku machten sich zum Angriff bereit um es zu zerstören. Allerdings sollte es nicht das einzige Monster sein, welches auf die Schüler zukam. Teamfähigkeit war angesagt.

"Herr Aizawa hatte recht, es wird hier sicher kein Zuckerschlecken..." rief Kyoko Tsukine zu, während die beiden eines der Monster ablenkten, damit Katsuki es mit seiner Explosionsfähigkeit fertig machen konnte.

Nach einigen sehr anstrengenden Stunden, erreichten die Schüler das Lager und wurden schon sehnsüchtig erwartet.

"Ich hab so Kohldampf ich sterbe.." jammerte Eijiro und ließ sich auf den Boden fallen, was ihm die meisten gleichgetan haben. Herr Aizawa erklärte den Ablauf des restlichen Abends; Taschen auspacken, essen, baden und schlafen gehen. Am nächsten Tag würde es nämlich noch anstrengender werden.

--Kyokos Sicht--

Nach dem Essen gingen wir zu den Thermalbädern, Mädchen und Jungs natürlich getrennt. Ich ließ mich erschöpft ins Wasser gleiten um ein wenig zu entspannen. Nach einiger Zeit hörte ich von der nanderen Seite der Wand, wie Minoru plante die Wand hochzuklettern um bei uns Mädels zu spannen. Tenya versuchte ihn empört zurechtzuweisen, doch Minoru ignorierte dies wohl und man hörte, wie er anfang zu klettern. Doch dank unseres kleinen Retters Kota, der Neffe von Mandalay, wurde Minoru wieder runtergeschubst.

"Danke Kota-kun, du bist unser Retter vor den bösen Bengeln." riefen wir ihm zu. Als der kleine sich zu uns drehte, sah er uns erschrocken an und fiel selber von der Wand runter. Ich erschrak zutiefst, doch wir hörten, wie Izuku ihn anscheinend auffing. Nach diesem Schrecken, musste ich mich erstmal wieder zurücklehnen und entspannen. Tsukine und den anderen Mädels, ging es wohl genauso wie mir.

Nach einiger Zeit waren nur noch Tsukine und ich im Bad. Sie setzte sich neben mich grinste mich verstohlen an.

"Was?" fragte ich sie verdutzt, "Ich kenn den Blick, was ist los?"

"Hast du ein auge auf Katsuki geworfen? Du hast ihn heute die ganze Zeit während

des Kampfes gegen die Erdmonster beobachtet." stellte sie schmunzelnd fest. Aus Verzweiflung, weil ich einfach nicht wusste was ich sagen sollte, lies ich meinen Kopf unters Wasser sinken, damit sie nicht bemerkt wie rot ich gerade geworden bin. Doch natürlich habe ich vergessen, dass Tsukine das Wasser kontrollieren kann, und spaltete es, sodass ich mich nicht mehr vor ihr verstecken konnte. "Ha! Ich wusste es." sagte Tsukine grinsend, während ich mich wieder aufrichtete. "War das denn so offensichtlich? Ich meine nämlich, dass ich so was eigentlich gut verstecken kann." murmelte ich, "Aber behalt es bitte für dich, ja?" Tsukine nickte grinsend und hob einen Daumen. "Na klar! Dein Geheimnis ist bei mir sicher. Krall ihn dir, Schnecke."

--Tsukines Sicht--

Als wir dann auch endlich aus dem Bad gingen, und unsere Schlafsachen angezogen haben, schlichen wir uns noch fix raus um eine Zigarette zu rauchen. "Und du? Hast du ein Auge auf jemanden unserer Jungs geworfen?" fragte mich Kyoko, und zog an ihrer Zigarette, "Ist es Denki?" Schmunzelnd pustete sie den Rauch aus ihrer Lunge und sah mich gespannt an. Ich verschluckte mich beinahe um prustete los. "Ach laber nicht. Denki ist wie ein Bruder für mich. Das wäre merkwürdig." Kyoko verdrehte die Augen. "Du bist echt merkwürdig, dir gefällt irgendwie nie jemand." Ich zuckte mit den Schultern und rauchte still den Rest meiner Zigarette auf. Mir waren die Jungs in unserer Klasse entweder zu kindisch oder zu spießig. Vielleicht war ich auch eher der Kumpeltyp und machte es mir nur selbst schwer jemanden für mich zu finden. Nachdem wir uns wieder unbemerkt reinschlichen legten wir uns auf unsere Matratzen und kamen zur Ruhe um am nächsten Tag wieder fit zu sein.